

Aus Erü wurde Fietz: Zeichen auf Wachstum

SPRITZGUSS Burscheider bekennen sich zum Standort Rade – und lassen ihre Azubis Messeluft schnuppern.

Von Kerstin Neuser

Radevormwald/Burscheid. Ob Lkw-Tankdeckel, im Inneren von Autositzen oder an Cabrio-Verdeckverschlüssen: Überall könnten Kunststoff-Teile der Fietz-Gruppe verbaut sein. Neben seinem Hauptsitz in Burscheid ist das Unternehmen seit 2011 auch in Radevormwald aktiv: Vor gut anderthalb Jahren übernahm Fietz die Mehrheit der Anteil des Spritzguss-Spezialisten Erü an der Dahlienstraße.

Heute heißt das Unternehmen Fietz Thermoplast. Die Spritzguss-Sparte ergänze die mechanische Kunststoff-Bearbeitung, die Fietz am Standort Burscheid an-



Einen Tag nach der „Femen-Attacke“ beim Rundgang von Wladimir Putin und Angela Merkel schnupperten die Fietz-Azubis Messeluft in Hannover. Foto: privat

bietet; der Zukauf war also rein strategischer Natur. Insgesamt beschäftigt die Gruppe rund 180 Mitarbeiter, 35 in Rade.

Heute stehen die Zeichen auf Wachstum, sagt Geschäftsführer Maryo Fietz: Schon Ende des Jah-

res werde das Unternehmen in Rade wohl aus allen Nähten platzen. Aktuell baue das Unternehmen viele Werkzeuge, die schon bald in die Produktion gehen – vor allem für die Automobilbranche.

Fietz gibt dabei ein klares Bekenntnis für den Standort Radevormwald ab. So gebe es noch Erweiterungsmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück, beispielsweise für eine weitere Halle. Sorge um eine Verlagerung müsse sich niemand machen: „Radevormwald ist uns als Standort lieb und teuer“, betont Maryo Fietz mit Blick auf das Know-how des Teams.

Um neue Aufträge geworben hat das Unternehmen jüngst auf der Hannovermesse. Auch sämtliche Azubis des Unternehmens – sowohl vom Standort Burscheid als auch aus Radevormwald – schnupperten dort Messeluft: Kevin Cernatzki, Sarah Deutsch, Luca La Bue (Zerspanungsmechaniker), Jaqueline Dembski, Christien Hecker und Julia Krutz (Bürokauffrauen), Lars Flüß (Werkzeugmechaniker), Sara Knopp und Robin Molz (Verfahrensmechaniker) sowie Denial Koch (Industriemechaniker).